

1645 Juni 19., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SEKRETÄR AN DER MAIL./SPAN. AMBASSADE UND  
 DERZEITIGEM CHARGÉ D'AFFAIRES], SEBASTIAN HEINRICH  
 CRIVELLI, [AN DIE MIT MAILAND/SPANIEN VERBÜNDETEN VII  
 KATH. ORTE - IX AUSG. GL, SO]

---

"Die Frstl. Excellentia des H. [Antonio Sancho Davila y Toledo] Mar-  
 grafen von **Velada** alss dero Kon. Catho[l]. Mt. [**Philipp IV.**] Statt-  
 halteren [=Gubernator] undt Veldthauptmans des herzogthum Meylandts  
 warentd verschinen tagen bedacht mich so vil Zeittlich widerumb in  
 disse landt abzufertigen, daz man in nammen Jr Mayst. undt Jr Ex.  
 noch by wärender Solemnitet des so wol ansächlichen alss nutzlichen  
 letst gehaltenen Pundtschwurs [den Bundesschwur der VII kath. Orte  
 mit dem Wallis vom 12. Juni 1645 in Luzern gemeint]<sup>1</sup> Ewer HH. alhie  
 undt Jre Pundtsognossen der Lobl. Landtschafft Wallis hete begrüssen,  
 Mit Jnen sich Congratulieren undt erfreüwen können, wil aber mitlest  
 undt umb disse Zeit, da ich verreissen sollen, die leidige Zeitung  
 des ohnversachnen tödtlichen hintrits des hochwolgebornen hr. Graf-  
 fen [Carlo Emanuele] Casate [=Casati] seliger gedächtnus alss Jrer  
 Mayst. ordenlichen Ambassatoren in Lob.<sup>er</sup> Eydtgnoschafft [=richtig  
 bei den kath. Orten] eingelangt worab Jr Ex. undt Kön. Ministri ins-  
 gemein nit wenig bestürtz worden: hate sich obbemelte mein reiss,  
 undt expedition disser ursach halber umb etwas undt so weit verwei-  
 let daz uff den bestimbten tag des mehrgedachten Pundtschwurs undt  
 Solemnitet Zu erschinen vor ein mahl ohn müglich gefallen.  
 So habendt doch hochgedachte Jr Fr. Ex. nit umbgehen wöllen, uff ob-  
 angezognen leidigen unversechnen Fahl die anordnung zu verschaffen,  
 undt ein mahl zu erhaltung der beiderseits anstendigen Correspon-  
 dentz, fründt Nachparschafft, undt Pündtnus mein wenige persohn Zu  
 E. HH. abzufertigen, undt mit biligenden Creditif<sup>2</sup> Zu versehen undt  
 daz ich biss undt so lang Jr Mayst. nit einer anderen angenehmen  
 undt qualificierten Persohn [- 1646 wurde dann Francesco **Casati** zum  
 a.o. Ambassadors bestellt -] die Vacierende Stell der Ambasciate  
 Zuerfullen gelieben wirdt, welches ohne Zwyffel in kurtzen beschen  
 wirdt, ich für interim Jr Mayst. diensten undt Zu mahlen Ewer HH.  
 abwarten solte, mit bevelch einmahl die selbige Jr Ex. beharlichen  
 guoten willens undt ... intention einer verthruwlichen undt uffrich-  
 tigen correspondentz Zu versichern in specie aber hochgedachte Jr  
 Ex.<sup>t</sup> besterformb Zu entschuldigen, undt E.H. H<sup>t</sup> Zu gemüet Zu führen,  
 wie die Satisfaction des Eydtgnossischen volcks, so sich disse Zeit

in Jr May.<sup>t</sup> diensten ... [im] Herzogthumb Meylandt befint, ohnange-  
 sehen alles üssersten angewenten fliss, müehe undt arbeit, eintzig  
 undt allein von den ohnverwindtlichen unvermögenheit bissweilen ver-  
 hindert worden, sonderlich aber weil die assignationen von Napoli  
 [=Neapel] undt Sicilia war uff Jr Ex.<sup>t</sup> sich verlassen, ein Zeithero,  
 wegen der grossen kriegs verfassungen des Türcken (welchen man dan  
 auch endtlich mit so grossem nachtheil der algemeinen Cristenheit in  
 die währ gebracht) undt dahero bevorstehende eigentlicher gefahr der  
 obgemelten beiden konigrichen vor einmahl ingestelt verpliben müs-  
 sen, so baldt aber sy flüssig werden haben Jr Ex.<sup>t</sup> nit ermanglet  
 mehr gedachten Jren Eidtgnosischen volck mit bezahlung einer ansäch-  
 lichen summa ohnverzogenlich beyzuspringen wollendt auch fohrthin  
 also Zu Continuiieren sich beflissen, daz verhoffentlich die gemeine  
 hauptleüt undt soldaten sich respective nit übel daby befinden, undt  
 E.HH<sup>t</sup> ein bescheidenliches vernüegen darab haben werden können, ver-  
 hoffende auch darnebent Jr Ex.<sup>t</sup> es werden Jr May.<sup>t</sup> uff Jre gethone  
 relation undt anhalten solche mittel in wenig Zeit undt ohnfalbarlich  
 verschaffen das man auch über das obangedütne, E.HH<sup>t</sup> auch insgemein  
 ein gebürende, undt dermahlen mögliche Satisfaction geben kön-  
 ne.

Es versicherendt sich endtlich Jr Ex.<sup>t</sup> es werdt E.HH<sup>t</sup> mit der ange-  
 borner unvermeidtlichen vorsichtigkeit wol begriffen undt ermessen  
 wie hochlich so beschaffnen leüffen undt gefahren beiden Ständen ob-  
 gelegen syn wolle daz ein beharliche vertrauwte guote frindt undt  
 nachparschaft ohnvertrent erhalten werde wie das uff syten Jr May.<sup>t</sup>  
 undt deroselben Ministren niemahlen ermanglet solle werden, welches  
 ich vor dissmahlen Zu ablegung meiner Commission E.HH<sup>t</sup> der Lob.  
 Statt Lucern [als Vorort der kath. Orte] wüsshafft machen, undt  
 daby Jnständig pitten sollen daz sy disses auch den ubrigen mit Jr  
 May.<sup>t</sup> lob. verpünten Orthen ohn beschwert Comunicieren wöllendt, mir  
 vorbehaltende krafft ... obgemelten erwyssnen Creditifs undt haben-  
 der instruction nach begebenheit der Zeit undt geschefften meine be-  
 velch weiters Zu eröffnen undt Zu mahlen E.HH<sup>t</sup> alle angenehme bereit-  
 willige dienst Zu leisten. Zum beschluss Gott pittende, wölle die-  
 selbigen in langwi[ri]gen wolstandt undt glücklicher regierung gnä-  
 dig erhalten ...".

- 1) s. EA V 2, 1349 (Nr. 1063). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten gewesen.
- 2) s. Zurlaubiana AH 119/74

---

Kopie, wohl aus der Kanzlei von Luzern zuhanden von Ammann und Rat  
 von Stadt und Amt Zug bzw. des Stadt- und Amtsrates Beat II. Zurlau-  
 ben - AH 119, 208 und 211 - Blatt 211<sup>v</sup> leer